

Luzern, 19. Januar 2017

Akademischer Direktor
Dr. sc. nat. Wolfgang Schatz
Qualitätsmanagement
Magdalena Dampz, MA
FIS Projektleiterin
Dr. iur. Vanessa Duss Jacobi

Forschungssystem FIS: Statusbericht und Neuerungen

Die Eingabe, Prüfung und Freigabe der Daten im neuen Forschungsinformationssystem FIS schreitet voran. Noch bleibt aber viel zu tun. Statusbericht mit wichtigen Neuerungen.

Seit dem 24. November 2016 steht das neue Forschungsinformationssystem FIS der Universität Luzern mit den beiden Modulen «Publikationen» und «Achievements» bereit. Bis heute sind 3795 Publikationen erfasst und freigegeben worden. Damit bis zur gesetzten Frist vom 15. Februar 2017 alles bereit ist, braucht es aber noch einen besonderen Effort. Bis dann müssen die Forschenden oder ihre Mitarbeitenden die Publikationen und Achievements zumindest des Jahres 2016 korrekt erfasst und freigegeben haben.

Die laufende Arbeit lieferte auch wichtige Erkenntnisse, welche Anpassungen und Präzisierungen im Vorgehen nötig machen. Seit der letzten Kommunikation im Newsletter vom 7. Dezember sind dies insbesondere folgende Punkte:

- Die Publikationen welche von einigen Forschenden in Endnote oder BibTex Formaten zur Verfügung gestellt wurden, sind am 18.01.2017 ins FIS importiert worden. Sie haben den Status „In Bearbeitung“ bzw. «Incomplete» und müssen überprüft, allenfalls ergänzt und freigegeben werden.
- Neue Anordnung der Felder in den Eingabemasken: in allen 21 Publikationstypen sind in den Eingabemasken die Felder neu angeordnet, so dass besser unterschieden werden kann, welche Eingabefelder zu den Publikationsdaten gehören und welche nur relevant sind, wenn man dazu eine Datei in Lucerne Open Repository (LORY) hochlädt.
- Kein Pflichtfeld mehr beim Datenupload (Datei für Open Access in LORY hochladen): die Einverständniserklärung für den Datenupload in LORY ist kein Pflichtfeld mehr. Neu erklärt man sich mit Hochladen einer Datei mit den Nutzungsbestimmungen der Zentral- und Hochschulbibliothek für LORY einverstanden.
- Einige Felder in den Publikationen sind nicht mehr als Pflichtfelder ausgestaltet (z.B. peer reviewed/not peer reviewed in Zeitschriftenartikeln, Sammelbänden und Konferenzbänden), so dass diese Datensätze nun „Publiziert“ werden können.
- Die Datenimporte für Publikationen können neu nicht nur aus CSV- sondern auch aus RIS-, Endnote- und BibTex-Dateien gemacht werden (unter „Hinzufügen“ in einem beliebigen Publikationstyp).
- Anzeige von Publikationen von Personen, die kein Benutzerkonto im FIS haben, aber Publikationen im Typo3 erfasst hatten: Für eine Übergangszeit können auf der persönlichen Seite weiterhin die Publikationen aus Typo3 eingeblendet werden. Dies gilt aber nicht für den Gesamtüberblick in der Rubrik «Forschung».

Luzern, 19. Januar 2017

- In Arbeit ist das Programmieren einer Funktion für Datenexport von Publikationen in eine CSV-Datei (Excel), damit Listen von Personen, deren Vertretung man übernommen hat, ausgedruckt und der/dem Vertretenen zur Kontrolle vorgelegt werden können.
- Ebenfalls ist ein Dokument zu «Frequently Asked Questions» (FAQ) in Arbeit.

Auftrag und Fristen: Wie bereits kommuniziert, ist die **Frist für die Eingabe, Prüfung und Freigabe von Publikationen und Achievements aus dem Jahr 2016 im FIS der 15. Februar 2017**. Bis dann müssen die Forschenden oder ihre Mitarbeitenden die Publikationen und Achievements, zumindest des Jahres 2016 korrekt erfasst und freigegeben haben. Diese Angaben werden für den Leistungsbericht an den Kanton und den akademischen Bericht benötigt und sind obligatorisch. Weiter zurückliegende Publikationen und Achievements können freiwillig im FIS eingetragen werden.

Im Folgenden sind nochmals die wichtigsten Punkte zusammengefasst, zu denen immer wieder Fragen auftauchen:

Login: Die Anmeldung für die Mitarbeitenden der Universität Luzern mit einem Benutzerkonto erfolgt innerhalb der Uni Luzern über die «Anmeldung für Interne» via SWITCH AAI (gleiche Zugangsdaten wie am Arbeitsplatz) auf <https://fis.unilu.ch>. Von **extern** (d.h. von einem privaten Computer aus, z.B. von zuhause aus) funktioniert das Login ins FIS nur, wenn man über den VPN Client mit der Universität Luzern verbunden ist (den Link zur Installationsanleitung der VPN Client-Software „Junos Pulse“ finden Sie erneut am Ende des Dokuments; vorausgesetzt wird ein Antivirenprogramm). Danach funktioniert das Login genau gleich wie von intern.

Begriff «Achievements»: Unter Achievements werden akademische Tätigkeiten verstanden, die nicht zwingend zu einer physisch greifbaren Publikation führen (z.B. Referate an Konferenzen, Gutachtertätigkeiten, Mitgliedschaften etc.). Es sind also „weitere Forschungsleistungen“. Achievements, die im FIS eingepflegt wurden, können auf der Website dargestellt werden.

Sichtbarkeit von Publikationen und Achievements auf der Webseite: Die [aktuelle Publikationsliste](#) auf der Website wird bei allen Mitarbeitenden mit einer @unilu.ch E-Mailadresse und einem aktiven Anstellungsstatus auf den 16. Februar 2017 hin durch eine neue mit den Daten aus dem FIS ersetzt, d.h. ab dem 16. Februar 2017 werden auf der Website nur noch jene Publikationen dargestellt, die im FIS Unilu erfasst und freigegeben sind. Dies betrifft die Sichtbarkeit auf der Mitarbeitenden-Seite und den Gesamtüberblick in der Rubrik «Forschung».

Migration vorher im Typo3 vorhandener Daten: Wie im Newsletter vom 24. November und vom 7. Dezember mitgeteilt, sind über 7000 Publikationen von den bisherigen Listen auf der Website ins FIS übertragen worden. Dies ist im Zeitraum vom 18. August bis zum 10. Oktober 2016 geschehen. Die Übertragung ist abgeschlossen, es werden keine Publikationen mehr nachgetragen. Die Eingabe war Handarbeit, weshalb Fehler leider nicht auszuschliessen sind. Sämtliche manuell erfassten Einträge haben den Status „In Bearbeitung“ bzw. «Incomplete», d.h. sie müssen überprüft, allenfalls ergänzt und freigegeben werden. Zudem müssen die Publikationen nacherfasst werden, die seit der Migration zwischen August und Oktober im Typo3 erfasst worden sind.

Fehlende Publikationen: Es sind aber nicht von allen Personen Publikationen migriert worden, sondern nur von Forschenden mit (im Zeitraum August bis Oktober) aktivem Anstellungsstatus und einer @unilu.ch E-mail-Adresse. Sind von einer Person (noch) keine Publikationen im FIS vorhanden, müssen diese neu eingegeben werden. Es werden keine Publikationen und/oder Achievements mehr zentral erfasst.

Luzern, 19. Januar 2017

Stellvertretung: Die Kontrolle, Nacherfassung und Freigabe kann durch die Forschenden selber oder durch Mitarbeitende erfolgen. Damit Mitarbeitende die Publikationen und Achievements anderer Personen bearbeiten können, müssen die Forschenden eine/n StellvertreterIn im FIS einpflegen. Hier eine Detailanleitung für die Stellvertretung:

I) Einpflegen einer Stellvertretung:

1) Wer eine Stellvertretung erteilen möchte, loggt sich selber ein und erteilt dem/der Stellvertreter/in die Berechtigung via «Meine Seite» >> «Stellvertreter/In bestimmen»: Die Person im Feld «Nachname» eintippen und auf SUCHE drücken:

Ihren Stellvertreter/ Ihre Stellvertreterin im System bestimmen

Nach Personen suchen

Den Nachnamen eingeben - oder einige Zeichen davon - wird im Suchresultat alle Personen mit dieser Zeichenkette im Nachnamen anzeigen

Nachname:

Vorname:

E-Mail:

Organisationseinheit:

Resultate

Wählen Sie eine Person aus und klicken Sie auf "Speichern"

<input type="checkbox"/>	Nachname	Vorname	E-Mail
<input type="checkbox"/>	Duss	Vanessa	vanessa.duss@sunrise.ch
<input type="checkbox"/>	Duss Jacobi	Vanessa	vanessa.duss@unilu.ch

2) Es erscheinen unterhalb die Suchresultate zum Nachnamen als «Resultate» (blaue Schrift). Dort muss man im Kästchen links vom Namen die gewünschte Person auswählen und «Speichern» drücken. Die Person erhält eine Email-Benachrichtigung und wird als StellvertreterIn angezeigt. Die so gespeicherte Person ist dann als StellvertreterIn im System gespeichert. Das sieht der/die Vertretene im eigenen Benutzerprofil unter „Meine Seite“ >> «Vertreter/In bestimmen». (Dort kann ein/e StellvertreterIn auch wieder entfernt werden; Häkchen setzen und «Löschen» drücken.)

Luzern, 19. Januar 2017

Ihren Stellvertreter/ Ihre Stellvertreterin im System bestimmen

Gegenwärtige Vertreter

<input type="checkbox"/>	Nachname	Vorname	E-Mail
<input type="checkbox"/>	Duss	Vanessa	vanessa.duss@gmail.com

Nach Personen suchen

Den Nachnamen eingeben - oder einige Zeichen davon - wird im Suchresultat alle Personen mit dieser Zeichenkette im Nachnamen anzeigen

Nachname:

Vorname:

E-Mail:

Organisationseinheit:

II Stellvertretung übernehmen:

3) Um als Stellvertreter/in zu handeln, muss der/die Stellvertreter/In sich selber einloggen, auf «Meine Seite» >> «Vertretung übernehmen» und dort diejenige Person auswählen, deren Vertretung sie übernehmen möchte und dies mit «Bestätigen» sichern.

Forschende auswählen

Bitte wählen Sie den/ die Forschende aus, für die Sie Daten eingeben wollen.
Sollte der Name fehlen, muss die Person Sie zuerst zur Stellvertreter/In machen.

Forschende:

Meine eigenen Daten eingeben

✓ Meine eigenen Daten eingeben
Duss Jacobi, Vanessa

Es ist dann oben rechts ersichtlich, als wer man eingeloggt ist und wen man vertritt:

Home | **Duss Jacobi, Vanessa (logged in as Duss , Vanessa)** | Deutsch | English | Abmeldung

Die Stellvertretung ist für die Dauer der «Session» im FIS gespeichert, man muss bei erneutem Einloggen wieder wählen, für wen man stellvertretend im FIS handeln möchte.

Seit dem Go-Live am 24. November 2016 kann man sich im FIS einloggen, vorhandene Publikationen überprüfen und freigeben und neue Publikationen und Achievements eingeben. Es stehen also noch nicht alle Funktionen zur Verfügung, dafür bitten wir um Verständnis. Eine Benutzeranleitung für den Umgang mit dem FIS steht zur Verfügung (vgl. Link unten). Zudem finden Sie auch in den orange-farbenen Fragezeichen in den Feldern im FIS Hilfetexte.

Luzern, 19. Januar 2017

Das FIS Unilu wird im ersten Halbjahr 2017 zudem um etliche Funktionen erweitert: Datenimport und -export (z.B. Literaturlisten importieren und extrahieren), Auswahl von Zitationsstilen und Reihenfolge von Publikationen bei der Darstellung auf der Webseite, Hochladen von Volltexten zu Publikationen in LORY – Lucerne Open Repository sind nur einige der Neuerungen. Es werden auch neue Module entwickelt zur Erfassung von Projekten und von Kooperationen. Zudem werden Informationen miteinander verknüpft darstellbar sein. Wir werden Sie laufend über Neuerungen informieren.

Nach den drei Schulungen Ende November / Anfang Dezember 2016 und Mitte Januar findet zurzeit keine weitere Schulung statt; es werden auf Anfrage zu einem späteren Zeitpunkt weitere angeboten.

Zugang zum Forschungsinformationssystem: fis.unilu.ch

[Anleitung zur Benutzung des Forschungsinformationssystems FIS \(pdf\)](#)

Informationen zur Installation des VPN Client auf dem eigenen Rechner:
G:\UNETEntry\3_ZentraleDienste\IT\Dokumentation\VPN

Allgemeine Projektinfos zum Forschungsinformationssystem FIS:
G:\UNETEntry\3_ZentraleDienste\31_Leitung\Dienste\FIS\Informationen

Bei Fragen zum FIS allgemein und bei Erteilung externer Logins hilft [Vanessa Duss](#) gerne weiter, für Fragen zur Eingabe von Daten steht [Magdalena Dampz](#) zur Verfügung.

(Vanessa Duss, Projektleiterin FIS)